Therapiekonzepte zur Behandlung von Metastasen urologischer Erkrankungen

Liebe Leserinnen und Leser,

die Juni-Ausgabe von *Der Urologe* befasst sich mit dem Leitthema „Therapiekonzepte zur Behandlung von Metastasen urologischer Erkrankungen“.

In der urologischen Onkologie besteht zur Behandlung metastasierter Tumorerkrankungen nicht immer einheitliche Expertenmeinung. Dem Wunsch des Patienten nach einer kurativen Therapie kann in vielen Fällen nicht Rechnung getragen werden, aber es stehen eine Vielzahl medikamentöser und im Einzelfall auch operativer Behandlungsmethoden zur Verfügung. Die Auswahl der für den Patienten geeigneten Behandlungsmodalität basiert oftmals auf einem individuellen Therapiekonzept. Hierbei bestehen Gründe dafür und dagegen, in welcher Situation bei hämatogener Erkrankung sich die Entfernung des Primärtumors und ggf. der Metastasen empfiehlt.

Wir hoffen, dass die ausgewählten Beiträge für Sie eine Hilfestellung zur Behandlung onkologischer Patienten darstellen.

Im Namen der Herausgeber
Ihr

H. Rübben

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. Dr. h.c. H. Rübben

Klinik und Poliklinik für Urologie, Uroonkologie und Kinderurologie, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstraße 55, 45122 Essen
herbert.ruebben@uni-duisburg-essen.de

Interessenkonflikt. H. Rübben gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.